

Von Langenhorn bis Chisdorf
Der LOKAL-ANZEIGER

Die aktuellsten Nachrichten aus Ihrem Stadtteil



**Fluglärm: Bürgerinitiative sieht
Bürgerfragestunde kritisch**

04. Juni: Fuhsbüttel (ers) Die jetzt von der Fluglärmenschutzkommission eingerichtet Bürgerfragestunde soll interessierten und von Fluglärm betroffenen Bürgern die Möglichkeit geben, Fragen zum Thema Fluglärm und den damit verbundenen Gesundheitsgefährdungen und Umweltauswirkungen zu stellen und darauf auch Antworten zu bekommen.

Doch die „Bürgerinitiative gegen Fluglärm Alstertal/ Walddörfer“ (BAW) sieht diese Einrichtung kritisch und bezweifelt, dass die Bürger tatsächlich befriedigende Antworten bekommen. Grund für diese Annahme ist der vorgesehene Ablauf der Fragestunde: Bürger sollen ihre Fragen möglichst eine Woche vorher per E-Mail bei der Geschäftsstelle der Fluglärmkommission oder schriftlich vor Beginn der Sitzung einreichen. Die Fragen werden dann sofort mündlich, in Ausnahmefällen aber auch erst im Sitzungsprotokoll beantwortet.

Dieses Verfahren hat die Kommission in ihrer 212. Sitzung zunächst für vier Sitzungen beschlossen, dann sollen die Erfahrungen ausgewertet und gegebenenfalls Änderungen vorgenommen werden. Die erste Bürgerfragestunde findet erstmals vor der Kommissionsitzung am Freitag, dem 13. Juni, in der Zeit von 10.15 bis 10.45 Uhr statt. Nicht nur die Kommissionsmitglieder, sondern auch die Flugsicherung und der Fluglärmbeauftragte der Umweltbehörde werden in dieser Zeit die gestellten Fragen beantworten.

Eigentlich ein ganz praktikables Vorgehen. Doch die Bürgerinitiative rügt, dass die Kommission zu einer Zeit tagt, in der der berufstätige Bürger üblicherweise arbeiten. Überdies sei nach ihrer Meinung eine halbe Stunde Fragezeit viel zu gering, um die drängendsten Fragen zu klären.

Um eine echte Bürgerbeteiligung zu erreichen, müsse eine Fragestunde unabhängig von der Sitzung – zu der die Mitglieder zu einem Teil eigens aus ganz Deutschland anreisen – an einem neutralen Ort und zu bürgernahen Zeiten stattfinden, verlangt die BAW, quasi ein Lärmtribunal: „In der jetzigen Organisationsform wird die Bürgerfragestunde durch die Bürgerinitiative gegen Fluglärm Alstertal/Walddörfer abgelehnt.“

Insbesondere die Deutsche Flugsicherung (DFS) konterkarriere jedwede Einflussnahme von behördlicher oder politischer Seite und stelle die Flugsicherheit über den Lärmschutz, moniert die Bürgerinitiative. Selbst die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) habe eine Lärmschutzkompetenz für sich abgelehnt, da diese nicht dem Aufgabenbild der Behörde entspreche.

Der Unmut ist durchaus nachvollziehbar: Wegen des Baus des neuen Luftfrachtzentrums und vor allem wegen der Sanierung der Start- und Landebahn 05/23 im September werden Langenhorn, Niendorf und die Walddörfer in diesem Sommer mehr Lärm ertragen müssen als zu normalen Zeiten.

Rund 45 Prozent aller Flugbewegungen am Hamburger Flughafen wurden im vergangenen Jahr über Norderstedt abgewickelt, 28,5 Prozent über Langenhorn, knapp ein Fünftel über Niendorf und nur knapp sieben Prozent über die dicht besiedelte Innenstadt.

Während die Zahl der Fluglärmbeschwerden aus Schleswig-Holstein, Hamburg-Mitte und Eimsbüttel in den vergangenen Jahren jeweils unter 200 pro Jahr lag, hat sie sich in den Bezirken Nord und Wandsbek von 2012 auf 2013 verdoppelt, nicht zuletzt aufgrund der Arbeit der Fluglärmgegner. Als Hauptgründe für die Beschwerden werden als zu tief fliegende oder zu laut empfundene Flugzeuge und die Zahl der Flugbewegungen genannt.

Nur noch zwölf Prozent der Beschwerdeführer klagten über die Störung der Nachtruhe – was an der in den vergangenen Jahren spürbar gesunkenen Zahl von Flügen in der sensiblen Zeit zwischen 23 und 6 Uhr liegt.

Fluglärm pur: Nur an wenigen Stellen in Hamburg (wie hier am Willersweg in Langenhorn) fliegen die Flugzeuge so tief. Foto: ers

Suchbegriff eingeben

Zeitung online lesen

– Bitte auswählen –

Immer auf dem Laufenden

Mit unserem [Veranstaltungskalender](#) verpassen Sie nie wieder ein Konzert und kommen zu keiner Eröffnungsfeier zu spät. Alle Termine – immer aktuell aus Ihrer Region.

Mehr erreichen

Mit [privaten Kleinanzeigen](#) oder [gewerblichen Beilagen](#) in unseren Wochenblättern können Sie bis zu einer halben Million Leser erreichen. Rufen Sie uns einfach an – es lohnt sich.

Alles auf einen Blick

Erfahren Sie alles Wissenswerte aus Ihrer Region in einer unserer [Ausgaben](#).

Bildreiches Südholstein

Entdecken Sie Ihre Heimat in zahlreichen [Fotos](#), die unsere Reporter für Sie und vielleicht sogar von Ihnen gemacht haben.

**RENAULT
BESCHLEUNIGT
DIE BEGEISTERUNG**

**JETZT
ZUSCHLAGEN**



**0 ZINSEN ANZAHLUNG*
4 GARANTIE**
WARTUNG**

**WEITERE INFOS:
HIER KLICKEN**